



*Deine Freizeit
in guten Händen
On y va!*

**Geschäftsbericht
2023/2024**

78. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

vom Samstag, 29. Juni 2024, 10.00 Uhr in der Hostellerie am Schwarzsee, Seestrasse 10, 1716 Schwarzsee

Traktanden

1. Geschäftsbericht 2023/2024
 - 1.1 Jahresbericht
 - 1.2 Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
 - 1.3 Bericht der Revisionsstelle
 - 1.4 Verwendung des Bilanzgewinns
2. Entlastung des Verwaltungsrates
3. Wahl in den Verwaltungsrat
4. Wahl der Revisionsstelle
5. Verschiedenes

Anträge des Verwaltungsrats

- zu 1.1 Der Geschäftsbericht 2023/2024 wird genehmigt
- zu 1.2 Die Jahresrechnung und Bilanz 2023/2024 wird genehmigt
- zu 1.4 Der Jahresgewinn von CHF 2309 wird wie folgt verwendet:
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve CHF 1000 und nach Zufügung zu Gewinnvortrag von CHF 38 234 Vortrag von CHF 40 543 auf neue Rechnung
- zu 2. Dem Verwaltungsrat wird Entlastung erteilt.
- zu 3. Es werden in den Verwaltungsrat wiedergewählt:
- Aerschmann Roger, Maschineningenieur, St. Ursen
 - Mauron Frédéric, Ing. ETS, MBA, Estavannens
 - Philipona Kuno, eidg. Dipl. Maurermeister, Düringen
 - Schmutz Melanie, Tourismusfachfrau, Rechthalten
 - Bapst Andres, Klärmeister, Plaffeien
 - Bündel Daniel, Gemeindeammann, Plaffeien
 - Schafer Ingo, Rechtsanwalt, Tentlingen
- Es wird neu in den Verwaltungsrat gewählt:
- Schafer Elmar, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen, Plaffeien
- zu 4. Wahl der Revisionsstelle:
Progressia Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft AG, Freiburg für das Geschäftsjahr 2024/2025

Im Anschluss an die Generalversammlung wird ein Aperitif in der Hostellerie serviert.

Schwarzsee, 3. Juni 2024

Verwaltungsrat der Kaisereggbahnen Schwarzsee AG



Roger Aerschmann
Präsident



Ingo Schafer
Sekretär



Vorwort des Präsidenten

Das Geschäftsjahr 2023/2024 war geprägt vom Wetter in allen Facetten. Zusammenfassend können wir festhalten: der Sommer 2023 war Top, der Winter einer der schlechtesten der letzten Jahre.

Insgesamt geht dieses Geschäftsjahr als unterdurchschnittlich in die Geschichtsbücher ein und trotzdem können wir zufrieden sein, denn in den letzten 5 Jahren konnte die Kaisereggbahnen Schwarzsee AG dank Investitionen in das Sommergeschäft das Umsatz-Verhältnis Sommer-Winter bei fast 50:50 stabilisieren. Mit einem Cashflow von etwas über 0,9 Mio. CHF liegt das Ergebnis im Fünfjahresschnitt eher unterdurchschnittlich.

Nach dem traditionellen Start in die Sommersaison an Auffahrt am 18. Mai 2023 hat sich der Sommer im Schwarzsee bis zum Saisonschluss Ende Oktober sehr gut entwickelt. Trotz teils durchgezogenen Wetterkapriolen zeigte er sich doch von seiner guten Seite und lockte somit sehr viele Gäste in den Schwarzsee und zu den Bahnen. Mit 157 Betriebstagen liegen wir hier im oberen Bereich des 5 Jahresschnittes.

Insgesamt verzeichneten wir 88 248 Ersteintritte, was einer kleinen Steigerung gegenüber dem Sommer 2022 entspricht. Das sehr gute Ergebnis des Sommers 2022 wurde damit nochmals übertroffen.

Bei traumhaften Winterbedingungen konnten wir am Donnerstag, den 7. Dezember 2023 die Wintersaison eröffnen. Wie meistens in den letzten Jahren zeigte sich das Wetter im Dezember vor und nach Weihnachten sehr launisch. Ein Wechsel aus Regen, warmen Föhnwinden und Sonne über die ganze Saison gesehen, verlangte unseren Mitarbeitenden alles ab und nach einem miserablen Februar mussten wir die Skisaison bereits am 10. März 2024 beenden. Mit 53 674 Erseintritten und einem Gesamtumsatz von knapp 1,8 Mio. CHF liegt das Ergebnis fast 30 % unter dem 5 Jahresschnitt.

Sehr erfreulich entwickelten sich ebenfalls die Zahlen im Berghaus und der Gypsera. Unsere Gäste nutzten rege die Gastro-Angebote und trotz den tieferen Umsatzzahlen bei der Bahn konnten wir den Umsatz im Gastrobereich stabil halten.

Es geht nichts über Flexibilität bei solchen Wetterbedingungen und das haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kaisereggbahnen zusammen mit dem Geschäftsführer Kurt Waeber mit Bravour gemeistert und das Beste herausgeholt. Allen ein riesengrosses und herzliches Merci dafür.

Insgesamt wurden im letzten Geschäftsjahr Investitionen von 1,18 Mio. CHF getätigt, davon Anschaffungen in ein Förderband, Einrichtungen im Berghaus, an der EDV, Kleider für die Mitarbeiter, Ersatzbeschaffungen an der Beschneidung und Planungskosten für den Flowtrail und den Bahnersatz. Die grösste Investition mit total 890 000 CHF betraf die Gypsera, welche seit 2007 praktisch unverändert betrieben wird. Ende Herbst 2023 haben wir die Küche modernisiert, Kühlräume vergrössert und den Selbstbedienungsteil der Gypsera vom Ablauf her optimiert und ausgebaut, sowie diverse Türen zur besseren Abdichtung ersetzt.

Die Kaisereggbahnen sind weiter daran, das Projekt Bike-Flowtrail voranzutreiben, mit der Absicht, diesen im 2025 eröffnen zu können. Ebenfalls läuft das Projekt des Ersatzes der Riggisalp Sesselbahn. Dabei hat der Verwaltungsrat nach diversen Besprechungen mit den Spezialisten und einer Abwägung der Vor- und Nachteile entschieden, die jetzige Sesselbahn mit einer neuen Sesselbahn zu ersetzen. Diverse Elemente gaben den Ausschlag dazu, insbesondere die hohen Investitionskosten einer Kombibahn sowie auch die Betriebskosten über die Lebensdauer. Dazu ist geplant, noch im 2024 die Ausschreibung der wichtigsten Partner zu tätigen, damit wir anschliessend in die Detailplanung gehen können.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Aktionärinnen und Aktionäre der Kaisereggbahnen und alle Gäste, welche uns immer wieder treu besuchen und die Angebote nutzen und an ALLE, welche sich in irgendeiner Form für die Kaisereggbahnen Schwarzsee AG eingesetzt haben. Nicht zuletzt danke ich auch den Eigentümern, der Gemeinde, den Partnern, den Mitarbeitenden und meinen Verwaltungsratskollegen/in für die angeregten und wohlwollenden Diskussionen zugunsten einer erfolgreichen Zukunft der Kaisereggbahnen Schwarzsee AG.

Roger Aerschmann
Präsident des Verwaltungsrates

Geschäftsbericht Kaisereggbahnen 2023/2024

Sommersaison 2023

Die Kaisereggbahnen haben am 18. Mai, traditionsgemäss an Auffahrt, die Sommersaison 2023 eröffnet. Trotz durchwachsenem und kühlem Maiwetter war das Gästeaufkommen in den ersten Wochen zufriedenstellend. Besonders die Feiertagswochenenden mit recht gutem Wetter führten zu einer stabilen Umsatzentwicklung.

Im Juni erlebten wir dann dank warmem und sonnigem Wetter eine sehr erfreuliche Geschäftsentwicklung. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unseren Umsatz dank der zahlreichen Gäste um 30% steigern. Auch das Bärghuus profitierte von den steigenden Gästezahlen und verzeichnete einen entsprechend guten Umsatzzuwachs. Im Juli hingegen hatten wir im Schwarzsee oft wechselhaftes, gewitteriges Wetter, was zu einem Rückgang der Gästezahlen um 12% führte. Insgesamt war die erste Sommerhälfte 2023 stabil in den Gästezahlen und der Umsatz konnte im Vergleich zu 2022 leicht gesteigert werden.

Der August begann mit kaltem und regnerischem Wetter. In der ersten Woche waren die Gästezahlen bereits 23% niedriger als im Vorjahr. Regenwetter am Nationalfeiertag und am ersten Wochenende führten zu einem Umsatzeinbruch von knapp 50'000 CHF. In der zweiten Woche herrschten jedoch ideale Bedingungen, herrliches Bergwetter führte zu sehr guten Gäste- und Umsatzzahlen. Die dritte Woche war aussergewöhnlich heiss, zu heiss für einen grossen Gästeandrang. Die warmen Nächte waren jedoch ideal für das Lac Noir Festival, das vom 17. bis 20. August auf dem Gelände der Kaisereggbahnen, am Ufer des Schwarzsees stattfand. Die ersehnte Abkühlung kam dann leider genau zum Wochenende mit einer Kaltfront und viel Regen, sodass der August mit 23% weniger Gästen und einem Umsatzminus von 80'000 CHF deutlich hinter dem Vorjahr zurückblieb.

Bei traumhaftem Bergwetter starteten wir in den Herbst. Der September war überdurchschnittlich warm, und bis auf eine kurze Regenperiode Mitte des Monats konnten wir von stabilen Hochdrucklagen profitieren. Mit 17'700 Gästen (+76%) konnten wir unseren Transportumsatz im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppeln und den Gesamtumsatz um gut 180'000 CHF steigern. Das Wetter blieb auch in der ersten Oktoberhälfte schön und stabil, wechselte dann aber ab Mitte Oktober und blieb bis zum Ende der Saison durchwachsen und regnerisch, was zu einem markanten Rückgang der Gästezahlen führte. Am 29. Oktober konnten wir dann bei recht sonnigem Wetter mit über 740 Gästen mit einem schönen Tagesumsatz die Saison abschliessen. Der Oktober blieb damit leicht unter den Gästezahlen des Vorjahres, jedoch bei gleichbleibendem Umsatz.

Zusammenfassend konnten wir mit einem guten Frühsommer, einem eher durchschnittlichen Hochsommer und dank des ausgezeichneten Herbstes das hervorragende Ergebnis der letzten Sommersaison nochmals übertreffen. Mit über 3% mehr Gästen konnten wir den Gesamtumsatz im Sommer 2023 um knapp 5% steigern – und dies mit einem Betriebstag weniger als im Sommer 2022. Somit konnten wir dank unserer zahlreichen Sommerangebote die Anzahl der Besucher pro Betriebstag um 4% gegenüber dem Vorjahr und um gut 16% im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt erhöhen.

Entwicklung des Sommergeschäfts

Die Weiterentwicklung des Sommergeschäfts bleibt ein zentraler Schwerpunkt in der Strategie der Kaisereggbahnen. Dabei wollen wir uns auf das Gästesegment Familien konzentrieren. Der Riggli-Weg und die Kinderspielplätze, einschliesslich des imposanten Drachenspielplatzes für unsere kleinsten Gäste, sollen kontinuierlich erneuert und weiterentwickelt werden. Die Rodelbahn bleibt ein beliebter Anziehungspunkt für Familien und verzeichnet auch in diesem Jahr ein leichtes Wachstum. Mit längeren Öffnungszeiten am Abend und einem erweiterten Gastroangebot im Rodelträff soll dieses Angebot noch attraktiver werden. Die Nachfrage nach den Monstertrotts ist auch in diesem Jahr leicht zurückgegangen, sie bleiben jedoch ein wichtiger Bestandteil unseres Sommerangebots, insbesondere für Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen. Für diese Altersgruppe wollen wir das Sommerangebot ausbauen und an Attraktivität gewinnen. Hier steht das Mountainbiking im Vordergrund. Immer mehr Menschen begeistern sich für das Abenteuer auf zwei Rädern inmitten der Natur und suchen gezielt nach Urlaubszielen, die ein breites Angebot an Mountainbike-Strecken und -Routen bieten.

Innerhalb der Trägerschaft «Bike Schwarzsee» engagieren wir uns gemeinsam mit den Gemeinden Plaffeien, Plasselb und Schwarzsee Tourismus für die Erweiterung und den Ausbau der regionalen Mountainbikerouten.

Statistik Ersteintritte/ Gästezahlen (Sommer nur SB Riggisalp)

Sommer 19	Sommer 20	Sommer 21	Sommer 22	Sommer 23
79 645	76 991	79 350	85 469	88 248*

Winter 19/20	Winter 20/21	Winter 21/22	Winter 22/23	Winter 23/24
50 607	82 204	109 483	70 334	53 674**

*Davon 33% mit Magic Pass/**Davon 52% mit Magic Pass

Unser Hauptaugenmerk liegt jedoch auf dem knapp 5 km langen Bike-Flowtrail von der Riggisalp zur Talstation der Riggisalpbahn. Dieser Flowtrail wird so gestaltet, dass er für Fahrer aller Erfahrungsstufen und somit für die ganze Familie geeignet ist. In enger Zusammenarbeit mit Planern, Spezialfirmen, Behörden und Landeigentümern treiben wir das Projekt kontinuierlich voran. Sofern wir das grüne Licht der Behörden erhalten, möchten wir im Herbst 2024 mit dem Bau des Trails beginnen, mit dem Ziel, diesen im Sommer 2025 zu eröffnen.

Wintersaison 2023 – 2024

Bei traumhaften Winterbedingungen haben die Kaisereggbahnen am Donnerstag, den 7. Dezember, die Wintersaison mit zwei Skipisten, der Riggisalp Blau und dem Bodenlift, eröffnet. Die Mitarbeiter haben einmal mehr grossartige Arbeit geleistet und die Gäste mit hervorragend präparierten Pisten empfangen. Die Saisonöffnung war jedoch nur von kurzer Dauer, denn bereits nach vier Tagen musste der Betrieb wegen starker Regenfälle wieder eingestellt werden.

Dank der Beschneiungsanlage und der gut eingeschneiten blauen Riggisalp-Piste konnten wir ab Mitte Dezember den Skibetrieb wieder aufnehmen und unseren Gästen über die Festtage zumindest eine Piste anbieten. So konnten wir im Dezember mit gut 10000 Gästen einen Umsatz von knapp 180000 CHF erwirtschaften – deutlich mehr als im Vorjahr, aber immer noch unter dem Fünfjahresdurchschnitt.

Die Riggisalp-Piste hielt dem anhaltend warmen Wetter bis Mitte Januar stand, bis uns Petrus endlich etwas Naturschnee (25–30 cm) gönnte. Mit dem Schnee kehrte auch die Kälte zurück, und wir konnten unsere Pisten in einer zweiten Beschneiungsphase erneut gut einschneien und erfolgreich präparieren. Am Freitag, den 12. Januar, konnten wir dann erstmals in der laufenden Saison den Kaiseregglift öffnen. Mit der Inbetriebnahme des Trainerlifts am Sonntag, den 14. Januar, waren dann erstmals in dieser Wintersaison alle Anlagen in Betrieb.

Die bezaubernde Winterlandschaft und das sonnige Wetter Mitte Januar lockten zahlreiche Gäste in den Schwarzsee. An zwei sonnigen Wochenenden konnten wir jeweils über 6000 Gäste registrieren, was die Bedeutung solcher Wintertage für unser Geschäft unterstreicht. An diesen beiden Wochenenden generierten wir Einnahmen von knapp 250000 CHF. Im Januar besuchten uns rund 30000 Gäste, wodurch Einnahmen von 550000 CHF erzielt wurden, was etwa dem Fünfjahresdurchschnitt entspricht.

An diesen Tagen war das neue Winter-Drachenland ein Highlight für Familien mit Kleinkindern. Das neue Förderband bei der Riggisalp-Talstation und der Parcours durch die Drachenfiguren wurden von Klein und Gross rege genutzt, mit fast 50000 Durchgängen.

Unsere Mitarbeiter sind an solchen Spitzentagen stark gefordert. Das Bahn- und Kassenpersonal sowie der Pistenrettungsdienst leisteten hervorragende Arbeit. Auch das Personal im Bärghaus trägt wesentlich zu diesen erfolgreichen Wochenenden bei.

Leider war das Wintermärchen von kurzer Dauer. Ein erneuter Wärmeeinbruch mit Wind und Regen liess den Schnee zunehmend schwinden. Der Bodenlift, dessen Pisten keine künstliche Beschneiung haben, musste bereits am 23. Januar nach nur 20 Betriebstagen wieder geschlossen werden.

Die erhoffte Rückkehr des Winters blieb auch im Februar aus, und wir konnten den Skibetrieb nur dank unserer gut ausgebauten Beschneiungsanlage aufrechterhalten. Bereits am 8. Februar mussten wir jedoch den Kaiseregglift schliessen. Zudem gab es nur wenige Nächte mit Minusgraden, was dazu führte, dass auch die Riggisalp-Pisten zunehmend dünn und schmal wurden. Am 22. Februar mussten wir aufgrund von Regen und Sturm erstmals den gesamten Betrieb unterbrechen, doch über Nacht ging der Regen in Schnee über. Die 5–10 cm Neuschnee brachten uns nochmals ein paar wenige weisse Wintertage, sodass wir die Riggis-

Magic Pass Umsatz Winter 2018/19 bis 2023/24

Saison	Netto-Umsatz CHF
Einführung Magic Pass	
2018/19	698 343
2019/20	666 908
2020/21	730 192
2021/22	943 521
2022/23	716 031
2023/24	630 864

alp-Piste wieder öffnen konnten. Den Trainerlift konnten wir jedoch nicht mehr in Betrieb nehmen; dieser war insgesamt 37 Tage in Betrieb. Mit Einnahmen von lediglich 237 000 CHF war dies vermutlich eines der schlechtesten Februar-Ergebnisse in der Geschichte der Kaisereggbahnen. Der Umsatz lag 70 % unter dem Vorjahresniveau und etwa 50 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt.

Am Montag, den 4. März, mussten wir den Skibetrieb einstellen. Geplant war, die Riggisalpbahn und das Bärghuus an schönen Wochenenden bis Ostern ohne Skibetrieb für Fussgänger und Restaurantgäste geöffnet zu lassen, bevor die Wintersaison endgültig beendet werden sollte. Doch nur zwei Tage später überreichte uns der Winter mit einem kurzen Comeback. Schnell reagierten wir und präparierten die blaue Piste erneut, um unseren treuen Gästen eine Freude zu bereiten. Diese Freude währte jedoch nicht lange, denn am Sonntag, den 10. März, mussten wir die Skisaison endgültig beenden.

Angesichts der frühlingshaften Temperaturen und der schlechten Wintersaison beschlossen wir, den Aufbau der Rodelbahn vorzuziehen, damit wir unseren Gästen insbesondere über das Osterwochenende eine Attraktion bieten konnten. Am Ostersonntag holten wir zudem unseren traditionellen Gäste-Apéro nach. Für unsere jüngsten Gäste organisierten wir eine Eiersuche auf dem Drachenspielplatz, und zur Rodelpartie gab es sogar einen kleinen Osterhasen dazu. Aufgrund der frühlingshaften, ja sogar sommerlichen Wetterbedingungen entschieden wir uns, die Rodelbahn an den Wochenenden auch während der Zwischensaison zu betreiben. So konnten wir an zwei sonnigen Wochenenden mehr als 700 Gäste an der Rodelbahn begrüßen und über 1300 Rodelfahrten durchführen. Mit der kurzen Wiedereröffnung des Skibetriebs, der Osteraktion und den zusätzlichen Rodelwochenenden im April Aktionen konnten wir immerhin 40 000 CHF zusätzlichen Umsatz generieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Winter in der Saison 2023/24 im Schwarzsee nie wirklich Einzug gehalten hat. Lediglich zwei Wochenenden im Januar mit optimalen Winterbedingungen und allen in Betrieb befindlichen Anlagen haben das Gesamtergebnis einigermaßen erträglich gemacht. Dies verdeutlicht die immense Bedeutung der Beschneigungsanlage für unser Geschäft, denn ohne die Grundlage aus künstlichem Schnee hätten wir die hervorragenden Bedingungen im Januar nicht bieten können. Unsere Strategie, in den Ausbau des Sommergeschäfts zu investieren, wird dadurch bestärkt. Allerdings wird der Ausbau des Sommergeschäfts allein nicht ausreichen, um den wirtschaftlichen Betrieb sicherzustellen. Der Skibetrieb im Winter bleibt auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäfts.

Betriebstage Winter: Sessellift Riggisalp: 92; Sessellift Kaiseregg 25; Trainerlift 37, Bodenlift 20.

Pistenpräparierung

Bereits Ende November konnten wir mit der ersten Kälteperiode eine frühe Beschneigungsphase einleiten. Unsere höchste Priorität liegt stets auf der Präparation der blauen Riggisalp-Piste, dem Herzstück unseres Skigebiets. Diese konnten wir in dieser Phase gut und vollständig beschneien. Doch auch in diesem Winter hielt die durchgehende Schneedecke von 60 cm nicht bis zum Saisonende. Im Januar mussten wir die blaue Piste in einer zweiten Beschneigungsphase erneut fast vollständig beschneien. Dies führte dazu, dass nicht genügend Zeit und Wasser zur Verfügung standen, um die weiteren Pisten, insbesondere die am Kaiseregg, vollständig zu beschneien. Dies wirkte sich negativ auf die Anzahl der Skitage am Kaiseregg aus.

Um die Effizienz der Beschneigung am Kaiseregg zu verbessern, planen wir, bei der Riggisalp die Leitungsführung zu einer Ringleitung anzupassen. Dieses Vorhaben kann jedoch frühestens mit dem Ersatz der Sesselbahn Riggisalp in 4 bis 5 Jahren realisiert werden.

Trotz der wenigen Skitage und der schwierigen Bedingungen erhalten wir viele positive Rückmeldungen von unseren Gästen. Sie sind zufrieden und beeindruckt von den gut präparierten Pisten und davon, wie unser Team immer wieder grossartige Pistenverhältnisse schafft. Dieser Dank gebührt unseren engagierten Mitarbeitern – dem Beschneigungsteam, den Pistenbully-Fahrern und dem Pistenrettungsdienst –, die Nacht für Nacht mit grossem Einsatz und Können unsere Pisten präparieren, um unseren Gästen Tag für Tag ein herausragendes Pistenerlebnis zu ermöglichen.

Pistenrettungsdienst

Der Pisten- und Rettungsdienst ist verantwortlich für die Schutzmassnahmen auf den Pisten und kontrolliert täglich die über 20 Kilometer langen Pisten in unserem Skigebiet.

Unser erfahrenes und eingespieltes Rettungsteam garantiert eine professionelle Betreuung und sichere Bergung der verunfallten Gäste. In diesem Jahr möchten wir unserem langjährigen Pistenrettungschef Marcel Boschung einen besonderen Dank aussprechen. Ende April trat er in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt seine verantwortungsvolle Aufgabe an seinen Nachfolger Philipp Jost. Marcel wird das Rettungsteam jedoch weiterhin mit seinem umfassenden Wissen und seiner langjährigen Erfahrung unterstützen. Sofern es seine Gesundheit zulässt, wünscht er sich, dies noch viele Winter fortsetzen zu können.

Im vergangenen Winter hatten wir 24 Unfälle auf unsern Pisten. 2 Personen mussten per Helikopter und 1 Person mit der Ambulanz ins Spital gebracht werden. 17 Personen wurden mit dem Rettungsschlitten ins Tal gebracht. Wir hatten auf 2236 Gäste einen Unfall zu verzeichnen. Im Vorjahr war es 1 Unfall pro 1034 Gäste. Lawinensprengungen waren keine notwendig.

Gastronomie

Die Gastronomiebetriebe, zu denen die Restaurants Gypsera und Bärghuus sowie die angeschlossenen Bars gehören, sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Sowohl im Sommer als auch im Winter tragen diese Betriebe massgeblich zum Erfolg der Kaisereggbahnen bei. Der Umsatzbeitrag steigt kontinuierlich: In diesem Geschäftsjahr hat die Gastronomie 34 % zu den Gesamteinnahmen beigesteuert. Besonders erfreulich ist der Erfolg des Bärghuus, welches im Sommer 2023 mit knapp 730 000 CHF einen neuen Saisonrekord erzielte und damit sogar die Einnahmen des Spitzenwinters 2021/22 übertroffen hat. Ein weiteres Indiz, dass die Kaisereggbahnen mit der Entwicklung des Sommergeschäfts auf dem richtigen Weg sind.

Die Bedeutung der Gastronomie wird auch durch Investitionen von rund 0,9 Mio. CHF in diesen Geschäftsbereich unterstrichen, wobei der Grossteil in das Sanierungsprojekt Gypsera floss. Nach 18 Jahren Betrieb wurde das Restaurant Gypsera im Rahmen eines umfassenden Projekts saniert: Die Küche wurde komplett modernisiert, die Tiefkühl- und Kühlräume wurden vergrössert, und das Selbstbedienungsrestaurant wurde in Ablauf und Kapazität optimiert. Zudem wurden alle Aussentüren ersetzt, um die Abdichtung und damit die Energieeffizienz zu verbessern.

Bahnbetrieb, Technik und Unterhalt

Die Seilbahnen unterliegen strengen Auflagen und Kontrollen durch das Bundesamt für Verkehr (BAV). In den Verordnungen des BAV ist detailliert aufgelistet, welche Anlagenteile wie zu überprüfen sind und in welchen Intervallen sie einer Revision unterzogen werden müssen.

In diesem Geschäftsjahr stand unter anderem die periodische Revision der Rollenbatterien bei beiden Sesselliften an. Aufgrund der hohen Kosten werden diese Arbeiten über zwei Jahre hinweg verteilt. Pro Jahr werden an jeder Bahn auf einer Laufseite die Rollenbatterien demontiert, revidiert und wieder montiert. Diese Arbeiten erfordern eine minutiöse Vorbereitung und Planung, um sicherzustellen, dass die Sessellifte fristgerecht in Betrieb genommen werden können und die teuren Helikopterflugstunden auf ein Minimum reduziert werden. Diese Aufgabe hat unser Technikteam einmal mehr hervorragend erledigt.

Die Unterhalts- und Revisionsarbeiten verlaufen jedoch nicht immer nach Plan. In diesem Geschäftsjahr gab es eine aussergewöhnliche Häufung von Ereignissen, die unser Technikteam herausgefordert und das Unterhaltsbudget belastet haben. Zu den wichtigsten Vorfällen zählen ein Raupenbruch und ein Überspannungsschaden bei den Pistenfahrzeugen, ein Wasserrohrbruch in der Beschneigungsleitung mitten in der Be-

schneigungsphase und ein Getriebeschaden an der Sesselbahn Riggisalp. Dank grossem Engagement und Eigenleistung haben unsere Mitarbeiter diese Herausforderungen gemeistert. Eine sorgfältig ausgewählte Versicherungsdeckung hat zudem einen wesentlichen Teil der Kosten übernommen.

Ein weiterer Aspekt, der unser Ergebnis negativ beeinflusst, sind die stark gestiegenen Stromkosten. Im Jahr 2023 gab es eine Preiserhöhung von 35 % und im Jahr 2024 nochmals eine Steigerung von 69 %. Wir haben daher unsere Anstrengungen zur Senkung des Energieverbrauchs intensiviert und gemeinsam mit der Energie Agentur der Wirtschaft (EnAW) Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs mit einer entsprechenden Zielvereinbarung abgeschlossen. Für das Jahr 2025 zeichnet sich glücklicherweise eine Entspannung bei den Stromkosten ab. Wir erwarten wieder ein ähnliches Preisniveau wie im Jahr 2023.

Digitalisierung

Wie bereits im letzten Geschäftsbericht erwähnt, werden unsere Unterhaltsarbeiten mithilfe des digitalen Instandhaltungssystems «Sambesi» geplant und dokumentiert. Dieses System ist ein Schlüsselement, um den sicheren Betrieb unserer Anlagen und damit die Sicherheit unserer Gäste und Mitarbeiter zu gewährleisten. Die digitale Entwicklung in der Interaktion mit unseren Gästen schreitet weiterhin rasch voran. Der Verkauf von Online-Bahntickets ist um weitere 20 % gestiegen, und mittlerweile werden bereits 44 % der Bahntickets online verkauft. Der Grossteil unserer Gäste nutzt dabei das Schweizer Zahlungssystem «Twint». Zudem erfolgen heute 68 % der Zugriffe über Mobilgeräte.

Auch im administrativen Bereich setzen wir gezielt auf den erweiterten Einsatz digitaler Mittel. Nach der Einführung des neuen Online-Aktienregisters im Vorjahr haben wir in diesem Geschäftsjahr erfolgreich das Zeiterfassungs- und Einsatzplanungs-System «Eurotime» implementiert. In den kommenden Jahren halten wir an unserem Masterplan zur Digitalisierung der Administration fest. Als nächsten Schritt planen wir die Migration von der aktuellen Nutzung der Office-Programme und Dateiablage von einem extern betriebenen Server auf eine Office-Cloud-Lösung.

Die Digitalisierung der Bahnsysteme schreitet kontinuierlich voran, und bereits wurden erste autonome Seilbahnsysteme in Betrieb genommen. Beim geplanten Ersatz der Sesselbahn Riggisalp werden wir eine gründliche Kosten-Nutzen-Analyse durchführen, um diesem Aspekt Rechnung zu tragen.

Finanzen

Ein weiterer Rekordsommer mit einem Umsatz von 2,18 Mio. CHF (+5 %) und eine schwache Wintersaison mit einem Umsatz von 1,78 Mio. CHF (-19 %) führen zu einem Geschäftsjahr 2023/2024 der Kaisereggbahnen, das sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebsgewinn deutlich hinter dem Fünfjahresdurchschnitt zurückblieb.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Einnahmen von 3,95 Mio. CHF, was 7 % weniger als im Vorjahr und 8 % unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt. Mit diesen Einnahmen erzielten die Kaisereggbahnen einen Betriebsgewinn vor Abschreibungen und ausserordentlichem Erfolg (Cash-Flow) von 0,927 Mio. CHF, was 29 % weniger als im Vorjahr und 30 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt ist. Mit diesem Ergebnis werden Anlagen im Wert von 0,925 Mio. CHF abgeschrieben.

Fazit mit Ausblick

Trotz der zweiten schwachen Wintersaison blicken die Kaisereggbahnen weiterhin optimistisch in die Zukunft. Wir konnten den zweiten Rekordsommer in Folge verzeichnen, und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Sommerangebote zeigt positive Ergebnisse. Der geplante Bike-Flowtrail soll das Sommergeschäft weiter stärken, und sofern die Behörden zeitnah grünes Licht geben, steht einer Inbetriebnahme im Sommer 2025 nichts mehr im Wege.

Ein zentraler Schwerpunkt in den kommenden Jahren ist die Planung und der Bau der neuen Sesselbahn Riggisalp zusammen mit dem neuen Betriebs- und Werkstattgebäude. Die Projektorganisation sowie der Ablauf- und Terminplan sind bereits festgelegt. Im kommenden Jahr wird es darum gehen, Planer, Bauingenieure, Architekten und den Seilbahnlieferanten ins Projektteam zu integrieren und das Projekt auf der festgelegten Terminalschiene voranzubringen. Diese Investitionen stellen einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Kaisereggbahnen und in der Entwicklung der Tourismusdestination Schwarzsee dar.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Erfolgsrechnung

Bergbahnen

	2023/2024	2022/2023
	CHF	CHF
Personenverkehr im Sommer	1 017 636	943 965
Personenverkehr im Winter	1 152 326	1 445 100
Übriger Ertrag	116 945	130 182
Beiträge Tourismusfonds	0	25 800
Personalaufwand Bergbahnen inkl. Soziallasten	- 1 055 481	- 988 796
Material und Unterhalt	- 206 716	- 200 114
Energie und Verbrauchsstoffe	- 266 152	- 230 329
Allgemeiner Aufwand	- 313 995	- 282 027
Finanzaufwand	- 15 919	- 20 923
Betriebsgewinn Bergbahnen vor Abschreibungen	428 644	822 858

Gastronomie

Einnahmen im Sommer	728 785	690 198
Einnahmen im Winter	410 399	502 630
Einnahmen Pacht Gypsera	170 129	169 846
Beiträge Tourismusfonds	33 800	33 800
Warenaufwand	- 397 461	- 416 473
Personalaufwand Gastronomie inkl. Soziallasten	- 523 826	- 550 135
Allgemeiner Aufwand	- 104 144	- 91 364
Finanzaufwand	- 23 527	- 36 900
Betriebsgewinn Gastronomie vor Abschreibungen	294 155	301 602

Parkplatz und Rodelbahn

Einnahmen aus Parkplatz	100 523	104 716
Einnahmen aus Rodelbahn	217 984	198 817
Personalaufwand Rodelbahn inkl. Soziallasten	- 86 242	- 80 134
Allgemeiner Aufwand	- 27 787	- 15 834
Betriebsgewinn Parkplatz und Rodelbahn vor Abschreibungen	204 478	207 565

Total Betriebsgewinn vor Abschreibungen und ausserordentlichem Erfolg/ Cash-Flow

Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	3.1	- 925 368	- 1 326 548
Ausserordentlicher Erfolg (netto)		400	200
GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES		2 309	5 677



Bilanz

	31.3.2024	31.3.2023
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	394 131	554 195
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33 348	47 098
Übrige kurzfristige Forderungen	92 093	102 581
Aktive Rechnungsabgrenzungen	143 541	122 966
Total Umlaufvermögen	663 113	826 840
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Rücklage für zukünftige Investitionen	1 603 110	1 600 802
Wertschriften	205	205
Darlehen RMF (4er Sesselbahn Kaiseregg)	360 000	400 000
Total Finanzanlagen	1 963 315	2 001 007
Sachanlagen		
Sesselbahn und Betriebsgebäude	2	1
4er Sesselbahn Kaiseregg	1	1
Skilift Riggisalpboden	1	1
Trainerlift Gypsera	2	2
	1	0
Beschneigungsanlagen	970 000	1 150 000
Pistenbeleuchtung	1	1
Rodelbahn	1	1
Mehrzweckgebäude	1	1
Liegenschaft Bergrestaurant	980 000	1 000 000
Betriebseinrichtung Bergrestaurant	1	1
Spielplatz und Umgebung Bergrestaurant	1	1
Grundstück Gypsera	2 430 000	2 430 000
Gebäude Restaurant Gypsera	1 196 001	700 000
Gelände	3	2
Fahrzeuge	2	2
EDV	4	4
Betriebseinrichtungen und -mobiliar	3	1
Mountain Bike Projekt	1	1
Total Sachanlagen	5 576 026	5 280 020
Total Anlagevermögen	7 539 341	7 281 027
TOTAL AKTIVEN	8 202 454	8 107 867

PASSIVEN	31.3.2024	31.3.2023
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186 045	195 525
Kurzfristiger Anteil der Finanzierungsdarlehen	404 000	399 500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	60 307	109 568
Passive Rechnungsabgrenzungen	115 395	244 340
Total kurzfristiges Fremdkapital	765 747	948 933
Langfristiges Fremdkapital		
Hypotheken	1 296 464	900 000
Zinslose IHG-Darlehen	517 700	621 700
Übrige zinslose Darlehen	0	16 000
Rückstellungen	30 000	30 000
Total langfristiges Fremdkapital	1 844 164	1 567 700
Total Fremdkapital	2 609 911	2 516 633
Eigenkapital		
Aktienkapital	5 330 000	5 330 000
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	223 000	222 000
Gewinnvortrag	38 234	33 557
Eigene Aktien	- 1 000	0
Jahresgewinn	2 309	5 677
Total Eigenkapital	5 592 543	5 591 234
TOTAL PASSIVEN	8 202 454	8 107 867



Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Verfügbarer Gewinn

Gewinnvortrag
Gewinn des Geschäftsjahres
Total Verfügbarer Gewinn

Vorschlag des Verwaltungsrates

Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve
Vortrag auf neue Rechnung
Total Vorschlag des Verwaltungsrates

	per 31.3.2024	per 31.3.2023
	CHF	CHF
	38 234	33 557
	2 309	5 677
	40 543	39 234
	1 000	1 000
	39 543	38 234
	40 543	39 234

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der KAISEREGGBAHNEN SCHWARZSEE AG, Plaffeien

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kaisereggbahnen Schwarzsee AG für das am 31. März 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung per 31. März 2024 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Freiburg, 23. Mai 2024

Progressia Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft AG



QES Qualified electronic signature - Swiss law
Signed on Skribble.com

Dominique Tinguely
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte RAB
(Zulassung Nr. 100622)
Leitender Revisor



QES Qualified electronic signature - Swiss law
Signed on Skribble.com

Léonie Guisan
Dipl. Wirtschaftsprüferin
Revisionsexperte RAB
(Zulassung Nr. 113079)

Anhang zur Jahresrechnung

1. Allgemeine Angaben

Die Kaisereggbahnen Schwarzsee AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Plaffeien FR. Ihr Aktienkapital ist eingeteilt in 53 300 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100.00.

Ihr Zweck ist der Bau und Betrieb von Sesselbahnen und Skiliften sowie von ähnlichen Sport- und Verkehrsanlagen zur Förderung des Sommer- und Wintertourismus im Schwarzseegebiet, die Bereitstellung und den Unterhalt von geeigneten Skipisten, die Beteiligung an anderen Unternehmungen mit ähnlichem Zweck, den Erwerb von Grundeigentumsrechten in Beziehung mit dem Gesellschaftszweck, alle weiteren Geschäfte, die zur Erzielung des Gesellschaftszwecks geeignet sind.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Sie wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.1 Anlagevermögen und Abschreibungen

Anlagevermögenspiegel	Buchwert	Zu- und	Buchwert vor	Abschreibungen		Buchwert
	31.3.2023	Abgänge	Abschreibung	CHF	%	31.3.2024
	CHF	CHF	CHF	CHF		CHF
Rücklage für zukünftige Investitionen	1 600 802	2 308	1 603 110	-	n/a	1 603 110
Wertschriften	205	-	205	-	n/a	205
4er Sesselbahn Kaiseregg	400 000	-	400 000	-40 000	10%	360 000
Total Finanzanlagen	2 001 007	2 308	2 003 315	-40 000		1 963 315
Sesselbahn und Betriebsgebäude	1	42 829	42 830	-42 828	100%	2
4er Sesselbahn Kaiseregg	1	1 183	1 184	-1 183	100%	1
Skilift Riggisalpboden	1	-	1	-	0%	1
Trainerlift Gypsera	2	-	2	-	0%	2
Kinderland	-	65 545	65 545	-65 544	100%	1
Beschneigungsanlagen	1 150 000	54 848	1 204 848	-234 848	19%	970 000
Pistenbeleuchtung	1	4 374	4 375	-4 374	100%	1
Rodelbahn	1	-	1	-	0%	1
Mehrzweckgebäude	1	22 794	22 795	-22 794	100%	1
Liegenschaft Bergrestaurant	1 000 000	13 407	1 013 407	-33 407	3%	980 000
Betriebs Einrichtung Bergrestaurant	1	23 070	23 071	-23 070	100%	1
Spielplatz und Umgebung Bergrestaurant	1	-	1	-	0%	1
Grundstück Gypsera	2 430 000	-	2 430 000	-	0%	2 430 000
Gebäude Restaurant Gypsera	700 000	830 748	1 530 748	-334 747	22%	1 196 001
Gelände	2	22 822	22 824	-22 821	100%	3
Fahrzeuge	2	-	2	-	0%	2
EDV	4	29 670	29 674	-29 670	100%	4
Betriebs einrichtungen & Betriebsmobiliar	1	29 090	29 091	-29 088	100%	3
Mountain Bike Projekt	1	40 994	40 995	-40 994	100%	1
Total Sachanlagen	5 280 020	1 181 374	6 461 394	-885 368	14%	5 576 026
Total Anlagevermögen	7 281 027	1 183 682	8 464 709	-925 368		7 539 341

3.2 Eigene Aktien

	Anzahl	Wert in CHF
Eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	4	400
Erwerb eigene Aktien	20	2 000
Veräusserung eigener Aktien	- 14	- 1 400
Eigene Aktien am Ende des Geschäftsjahres	10	1 000

4. Weitere Angaben

4.1 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	per 31.3.2024 CHF	per 31.3.2023 CHF
Schuldbriefe lastend auf Grundstücken und Gebäuden (davon unbelastet)	3 500 000 (400 000)	3 500 000 (400 000)
Buchwert Aktiven	4 606 001	4 130 001
Saldo Hypotheken	1 596 464	1 187 500

4.2 Versicherungswerte der Sachanlagen

Gebäulichkeiten mit Bergrestaurant	9 619 300	8 190 000
Restaurant Gypsera	5 100 300	4 556 000
4er Sesselbahn Kaiseregg	6 300 000	6 300 000
Sesselbahn	4 800 000	4 800 000
Skilift Riggisalp	900 000	900 000
Trainerlift Gypsera	660 000	660 000
Rodelbahn	750 000	750 000
Beschneigungsanlagen	5 350 000	5 350 000
Motorfahrzeuge	1 780 000	1 806 465
	35 259 600	33 312 465

4.3 Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

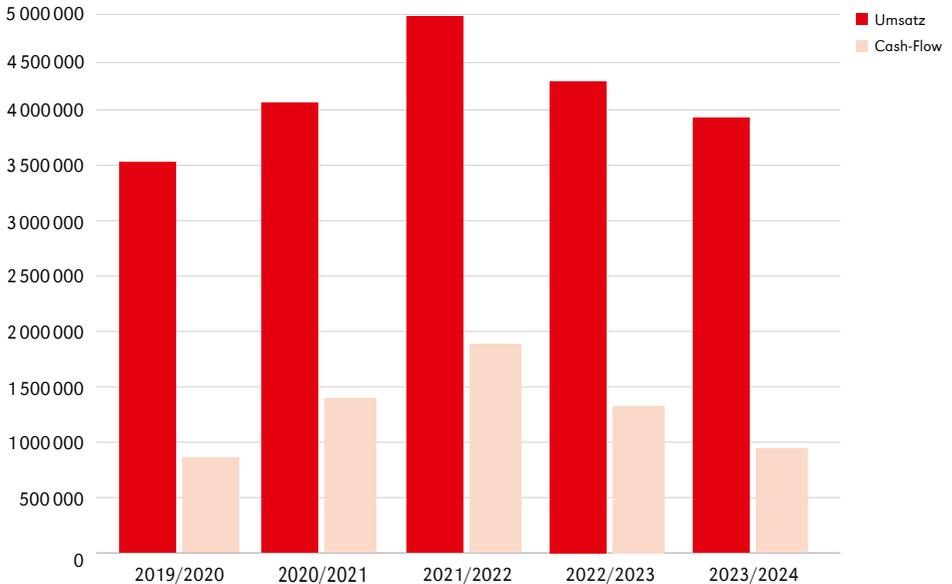
4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.



Vergleichszahlen der letzten 5 Jahre

	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Gesamtumsatz	3 568 366	4 074 098	4 944 062	4 245 054	3 948 527
Cash-Flow	856 112	1 397 665	1 846 873	1 332 025	927 277



Betriebstage der letzten 5 Jahre

Sommer	2019	2020	2021	2022	2023
SB Riggisalp	152	139	153	158	157
Rodelbahn	132	119	146	147	156

Winter	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
SB Riggisalp	71	92	108	79	92
SB Kaiseregg	17	80	84	46	25

Investitionen / Abschreibungen

		Investitionen	Abschreibungen und Abzahlungen aus a. o. Einnahmen
1992	Sesselbahn, Betriebs- und Rettungsgebäude	5 798 000	99 154
1993	Bodenlift und Sanierung Kaiseregglifte	1 225 000	327 000
1994			270 000
1995	Bergrestaurant, Fahrzeug «Muli»	900 000	474 000
1996	Sanierung Stützmauer	30 000	251 000
1997			548 000
1998	Beschneigungsanlage, Diverses	890 000	444 000
1999	Kassa- und Kontrollsystem, Diverses	257 350	837 603
2000/2001	Sesselbahnen, Kassasystem, Beschneigung, Fahrzeug	577 780	480 648
2001/2002			356 435
2002/2003	Betriebseinrichtung Bergrestaurant	105 000	449 062
2003/2004	Kauf Gypsera-Areal, Beschneigung	4 900 000	660 388
2004/2005	Fahrzeug, Beschneigung, Trainerlift	1 750 000	846 955
2005/2006			1 143 635
2006/2007	Restaurant Gypsera	4 100 000	3 928 792
2007/2008	Restaurant Gypsera und zentrale Fernheizung	276 000	469 272
2008/2009	Parkplatz, EDV, Restaurant Gypsera	614 000	852 398
2009/2010	Rodelbahn, Gypsera	817 392	635 656
2010/2011	Pistenfahrzeug, Beschneigung, Anbau Gypsera, Sesselbahn Kaiseregg	1 250 000	626 023
2011/2012	4er-Sesselbahn, Beschneigung	6 176 800	6 400 608
2012/2013	Sesselbahnen (Seil), Beschneigung, Fahrzeug	626 000	1 018 792
2013/2014	Sesselbahnen, Riggli-Weg	367 473	1 164 449
2014/2015	Beschneigung, Pistenfahrzeug	770 000	988 524
2015/2016	Beschneigung, Personenzutritt, Beleuchtung	2 015 374	1 277 374
2016/2017	Beschneigung und Tankstelle	271 285	836 285
2017/2018	Ausbau Bärghuus, EDV, Fahrzeug	1 576 200	907 737
2018/2019	Umgebung Bärghuus, EDV, Fahrzeug	256 560	1 298 834
2019/2020	EDV, Spielplatz, SnowSat	310 153	866 904
2020/2021	Spielplatz, Beschneigung, MTB-Projekt	295 961	1 415 965
2021/2022	Pistenfahrzeug, Snowsat, MTB-Projekt, Bodenlift-Kamera, Spielplatz, EDV	523 087	1 838 983
2022/2023	Fahrzeuge, Beschneigung, Betriebsgebäude, EDV, MTB-Projekt, Gewässer, Bärghuus, Gypsera	351 549	1 326 548
2023/2024	Renovation Gypsera, Förderband, Mobiliar Bärghuus, EDV, Kleider, Beschneigungskomponenten, Planung Flowtrail/ Bahnersatz	1 181 374	925 368
	Total (seit 1992)	38 212 338	33 966 392

Kennzahlen

2023/2024

Kaisereggbahnen

Beurteilungsskala

		unterhalb	Branchendurchschnitt	oberhalb
Umsatz/Bilanzsumme	48,1%	< 18%	18 - 27%	> 27%
Cashflow/Umsatz	23,5%	< 23%	23 - 28%	> 28%
Eigenkapital/Bilanzsumme	68,2%	< 30%	30 - 60%	> 60%
Finanzaufwand/Umsatz	1,00%	> 15%	8 - 15%	< 8%

Verhältnis Umsatz Sommer:Winter = 55%:45%



Verwaltungsräte

Roger Aerschmann	St. Ursen	Präsident	seit 2020
Otto Lötscher	Plaffeien	Vizepräsident	seit 1991
Ingo Schafer	Tentlingen	Sekretär	seit 2021
Frédéric Mauron	Estavannens	Mitglied	seit 2016
Kuno Philipona	Düdingen	Mitglied	seit 2017
Melanie Schmutz	Rechthalten	Mitglied	seit 2018
Daniel Bürdel	Plaffeien	Mitglied	seit 2021
Andreas Bapst	Schwarzsee	Mitglied	seit 2021

Festangestellte

Kurt Waeber	Geschäftsführer	seit 2022
Thomas Sahli	Technischer Leiter	seit 2014
Christiane Schwartz	Leiterin Admin, Personal u. Finanzen	seit 2017
Patrick Riedo	Leiter Gastronomie	seit 2015
Marcel Boschung	Betrieb Bahnen, Aussen- u. Freizeitanlagen	seit 1997, pensioniert seit 4.2024
Grade Stojkovic	Koch	seit 2002
Therese Kropf	Betrieb Bahnen, Kassa	seit 2002
Yvo Meichtry	Technik, Betrieb Bahnen, Freizeitanlagen	seit 2013
Roger Schafer	Technik, Bahnen, Fahrzeuge, Werkstatt	seit 2015
Julia Dietrich	Admin, Personal u. Finanzen	seit 2019
Philipp Jost	Betrieb Bahnen, Aussen- u. Freizeitanlagen	seit 2023
Nicolas Ruffieux	Technik, Bahnen, Fahrzeuge, Werkstatt	seit 2023
Regula Löffel	Köchin	seit 2023



Externe Stellen

Revisionsstelle

Progressia
Treuhand- und
Verwaltungsgesellschaft AG

Rue St-Pierre 18
1701 Fribourg

Tel. 026 350 35 00

Banken

Freiburger Kantonalbank

Dorfstrasse 14
1716 Plaffeien

Raiffeisenbank Sense Oberland

Dorfplatz 7
1735 Giffers

Zustelladresse

Kaisereggbahnen Schwarzsee AG

Gypsera 231
1716 Schwarzsee

Tel. 026 412 10 23

Informationen

Homepage
E-Mail

Bärghuus Riggisalp
www.kaisereggbahnen.ch
info@kaisereggbahnen.ch

Tel. 026 412 13 25





info@kaisereggbahnen.ch
+41 (0)26 412 10 23
www.kaisereggbahnen.ch